



C/2025/3572

9.7.2025

**Veröffentlichung der Mitteilung über eine genehmigte Standardänderung einer Produktspezifikation einer geografischen Angabe gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission <sup>(1)</sup>**

(C/2025/3572)

MITTEILUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

(Artikel 24 der Verordnung (EU) 2024/1143)

„Cereza del Jerte“

EU-Nr.: PDO-ES-0233-AM01 — 14.4.2025

**1. Name des Erzeugnisses**

„Cereza del Jerte“

**2. Art der geografischen Angabe**

- Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)
- Geschützte geografische Angabe (g.g.A.)
- Geografischen Angabe (g.A.)

**3. Sektor**

- Landwirtschaftliche Erzeugnisse
- Wein
- Spirituosen

**4. Land, zu dem das geografische Gebiet gehört**

Spanien

**5. Behörde des Mitgliedstaats, die die Standardänderung mitteilt**

Consejería de Agricultura, Desarrollo Rural, Población y Territorio de la Junta de Extremadura, Dirección General de Agricultura y Ganadería

**6. Einstufung als Standardänderung gemäß Artikel 24 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1143**

Der Änderungsantrag kann gemäß Artikel 24 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1143 als Standardänderung eingestuft werden.

**7. Beschreibung der genehmigten Standardänderung(en)**

1. *Aufnahme neuer Kirschsorten*

Aufgrund der Klimaveränderungen im Jerte-Tal in den vergangenen Jahrzehnten und der Tatsache, dass die Erzeuger von Kirschen mit dieser g.U. die Saison verlängern müssen, werden drei neue nicht einheimische Kirschsorten („Burlat“, „Lapins“ und „Van“) in die Produktspezifikation aufgenommen. Diese Änderung betrifft die Abschnitte B, E und F der Produktspezifikation und Punkt 3.2 des Einziges Dokuments.

Die Änderung betrifft das Einzige Dokument.

(<sup>1</sup>) Delegierte Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission vom 30. Oktober 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Vorschriften für die Eintragung und den Schutz von geografischen Angaben, garantiert traditionellen Spezialitäten und fakultativen Qualitätsangaben und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 664/2014 (ABl. L, 2025/27, 15.1.2025, ELI: [http://data.europa.eu/eli/reg\\_del/2025/27/oj](http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/27/oj)).

2. *Änderung in Bezug auf das Logo der Kontrollbehörde*

Die zur Unterscheidung des geschützten Erzeugnisses verwendeten Logos werden ersetzt. Diese Änderung betrifft Abschnitt H der Produktspezifikation und Punkt 3.7 des Einziges Dokuments.

Die Änderung betrifft das Einzige Dokument.

3. *Änderung der Kontrollstelle*

In Abschnitt G (Kontrollstelle) werden einige Einzelheiten aktualisiert.

Die Änderung betrifft nicht das Einzige Dokument.

EINZIGES DOKUMENT

**„Cereza del Jerte“**

**EU-Nr.: PDO-ES-0233-AM01 — 14.4.2025**

**g.U. (X) g.g.A. ( )**

1. **Name(n) (der g.U. oder der g.g.A.)**

„Cereza del Jerte“

2. **Mitgliedstaat oder Drittland**

Spanien

3. Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels

3.1. *Code der Kombinierten Nomenklatur*

— 08 — GENIEßBARE FRÜCHTE UND NÜSSE; SCHALEN VON ZITRUSFRÜCHTEN ODER VON MELONEN

0809 — Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen und Schlehen, frisch

0809 29 — Andere

3.2. *Beschreibung des Erzeugnisses, für das der unter Punkt 1 aufgeführte Name gilt*

Unter die geschützte Ursprungsbezeichnung „Cereza del Jerte“ fallen ausschließlich für den Frischverzehr bestimmte Tafelkirschen der Art *Prunus avium* L. der einheimischen Sorten „Navalinda“, „Ambrunés“, „Pico Limón Negro“, „Pico Negro“ und „Pico Colorado“ sowie der nicht einheimischen Sorten „Van“, „Lapins“ und „Burlat“.

Unter den Kirscharten der geschützten Ursprungsbezeichnung lassen sich zwei Gruppen unterscheiden:

— „Picota-Kirschen“: Sorten „Ambrunés“, „Pico Negro“, „Pico Colorado“ und „Pico Limón Negro“. Die als „Picota“ bezeichneten Kirschen machen einen Teil der Erzeugung aus und zeichnen sich im Wesentlichen dadurch aus, dass sie sich bei der Ernte von selbst vom Stiel lösen.

— Kirschen mit Stiel: „Navalinda“, „Van“, „Lapins“ und „Burlat“.

Merkmale der Kirschen: Die Haut der Früchte ist von rötlicher, zumeist wein- oder purpurroter Farbe. Das feste, knackige Fruchtfleisch ist je nach Sorte rot mit rotem Saft bis gelb oder beige mit farblosem Saft. Die Früchte können unterschiedlich geformt sein: nierenförmig, abgeplattet, rund, länglich. Der Kirschkern ist je nach Sorte klein bis groß bzw. sehr groß und rund oder länglich.

In der nachstehenden Übersicht sind die wichtigsten Anforderungen bezüglich Zuckergehalt (gemessen in Grad Brix), Fruchtform, Mindestkaliber und pH-Wert aufgeführt.

SORTE	Zuckergehalt (in Grad Brix)			Form	Mindestkaliber	pH-Wert		
	Min.	Max.	Durchschnitt			Min.	Max.	Durchschnitt
Navalinda	12	21,60	14	abgeplattet	21 mm	3,80	4,70	4,25
Ambrunés	14	25,80	20	abgeplattet	21 mm	3,65	4,85	4,25
Pico Colorado	13,90	26,40	21	länglich	21 mm	3,80	4,70	4,25
Pico Negro	11,80	25,60	19	länglich	21 mm	3,80	4,90	4,35
Pico Limón Negro	15,40	26,80	20	länglich	21 mm	3,80	4,70	4,25
Van	19,33	21,50	20,42	nierenförmig	21 mm	3,68	4,05	3,86
Lapins	17,27	18,23	17,75	abgeplattet	21 mm	3,67	4,35	4,01
Burlat	13,73	17,20	15,47	abgeplattet	21 mm	3,83	4,05	3,94

Unter der g.U. „Cereza del Jerte“ werden ausschließlich Kirschen der Klasse „Extra“ gemäß der in der Verordnung (EG) Nr. 214/2004 der Kommission <sup>(2)</sup> festgelegten Vermarktungsnorm für Kirschen vermarktet.

3.3. *Futter (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs) und Rohstoffe (nur für Verarbeitungserzeugnisse)*

Das Erzeugnis wird in dem abgegrenzten Gebiet angebaut.

3.4. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Alle Erzeugungsschritte müssen im abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen: Anbau und Pflege, hauptsächlich auf kleinen terrassierten Grundstücken in starken Hanglagen mit geringer Mechanisierungsmöglichkeit; Feldarbeit (Pflügen, Düngen, Beschneiden) und die manuelle Ernte.

3.5. *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Schneiden, Reiben, Verpacken usw. des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Aufbereitung und Verpackung haben den umfassenden Schutz des Erzeugnisses zu gewährleisten. Die Verpackungsmaterialien sind sorgfältig zu wählen, um eine Beeinträchtigung der Qualität zu vermeiden. Der Inhalt der einzelnen Verpackungen muss hinsichtlich Herkunft, Sorte, Qualität und Kaliber einheitlich und der sichtbare Teil für die gesamte Einheit repräsentativ sein.

Das Verpacken der unter die g.U. „Cereza del Jerte“ fallenden Kirschen muss im abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen, um die Qualität zu erhalten und die Rückverfolgbarkeit und Überwachung des gesamten Zertifizierungsprozesses bis zum Ende zu gewährleisten.

<sup>(2)</sup> ABl. L 36 vom 7.2.2004, S. 6.

### 3.6. Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen

Auf den Verpackungen muss – zusätzlich zu den Daten, die gemäß den anwendbaren Gesetzen allgemein vorgeschrieben sind – der Name der geschützten Ursprungsbezeichnung deutlich sichtbar und unter Verwendung der verbandseigenen Elemente angegeben sein.

Die Kontrollbehörde verfügt über zwei Logo-Versionen. Die jeweiligen Versionen sind wie folgt zu verwenden:

Logo „Cereza del Jerte“: Dieses Logo, das nachstehend dargestellt wird, kann sowohl für Kirschen allgemein als auch für die Picota-Sorten verwendet werden:



Logo „Picota del Jerte“: Dieses Logo, das nachstehend dargestellt wird, darf nur für die Picota-Sorten verwendet werden, um eine Täuschung der Verbraucher zu vermeiden.



Die Verpackungen (gleich welcher Art) zum Versand der für den Verbrauch bestimmten Kirschen müssen mit dem von der Kontrollbehörde bereitgestellten Kontrolletikett bzw. der Kennnummer ausgestattet sein.

### 4. Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets

Das Erzeugungsgebiet befindet sich in den nördlichen Landkreisen der Provinz Cáceres. Das Gebiet umfasst die Flächen folgender Gemeindegebiete (nach Landkreisen zusammengefasst):

- LANDKREIS VALLE DEL JERTE: Barrado, Cabezuela del Valle, Cabrero, Casas del Castañar, El Torno, Jerte, Navaconcejo, Piornal, Rebollar, Tornavacas und Valdastillas.
- LANDKREIS LA VERA: Aldeanueva de la Vera, Arroyomolinos de la Vera, Cuacos de Yuste, Garganta la Olla, Gargüera, Guijo de Santa Bárbara, Jaraíz de la Vera, Pasarón de la Vera und Torremenga.
- LANDKREIS VALLE DEL AMBROZ: Cabezabellosa, Casas del Monte, Gargantilla, Hervás, Jarilla und Segura de Toro.

Aufgrund des engen Zusammenhangs zwischen der Qualität, der Berglage der Betriebe und der Produktionsform sind die außerhalb des in den Bergen gelegenen Anbaugebiets gelegenen Gebiete und landwirtschaftlichen Betriebe von dem Erzeugungsgebiet ausgenommen. Dies betrifft die folgenden Höhenlagen und Gemeinden:

- Im Landkreis La Vera sind die landwirtschaftlichen Betriebe, die unterhalb 500 m Höhe liegen, ausgeschlossen.
- Im Landkreis Valle del Ambroz sind die landwirtschaftlichen Betriebe, die unterhalb 600 m Höhe liegen, ausgeschlossen.

Das Erzeugungsgebiet sowie das Aufbereitungs- und Verpackungsgebiet sind identisch.

## 5. Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

### 5.1. Besonderheit des geografischen Gebiets

#### Historischer Zusammenhang

Der Name „Jerte“ oder „Jerte-Tal“ ist eng mit Kirschen verbunden, und viele Verbraucher in Spanien assoziieren diese Region fast automatisch mit Kirschen und umgekehrt. Das Gebiet ist somit sehr bekannt für seine ausgezeichneten Kirschen, besonders die „Picota-Kirschen“.

Der Kirschbaum wurde vermutlich von den Arabern eingeführt. Nach der Rückeroberung (Reconquista) fanden die neuen Siedler an die Region angepasste Bäume vor. Stichhaltige Belege für den Anbau von Kirschen liegen allerdings erst aus dem 14. Jahrhundert vor.

Am 2. Juni 1352 übernachtete eine Gesandtschaft des spanischen Königs in einem der Dörfer der Gegend. Die Edelleute wurden dort mit Forellen und Kirschen bewirtet, woraus zu schließen ist, dass die Kirsche sich bereits damals durch Geschmack und Qualität hinreichend auszeichnete, um derart hochgestellten Reisenden angeboten werden zu können.

In den nachfolgenden Jahrhunderten wurde der Anbau aufrechterhalten und ausgeweitet. Im 16. Jahrhundert erwähnt der berühmte spanische Arzt Luis de Toro die Kirschen aus dem Jerte-Tal und hebt deren Größe, Farbe und Geschmack hervor.

Als im 18. Jahrhundert die Edelkastanienbestände durch die Tintenkrankheit vernichtet wurden, erwies sich die Kirsche als echte wirtschaftliche Alternative. Ende des 18. und während des gesamten 19. Jahrhunderts wurden die Kirschanbauflächen im Jerte-Tal und in den beiden Nachbartälern stetig ausgeweitet.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts versichern Chronisten bereits, das Beste dieser Region seien „die Kirschen, die deswegen auch bei Hof sehr beliebt sind“. Während des gesamten 19. Jahrhunderts expandierte der Kirschenanbau in allen Dörfern, sodass dieses Gebiet zu Beginn des 20. Jahrhundert wegen seiner „köstlichen Kirschen“ bereits sehr bekannt war.

#### Natürlicher Zusammenhang

Im Jerte-Tal werden traditionell zahlreiche Sorten angebaut, einige traditionell einheimische Sorten und andere nicht einheimische Sorten.

Bei den vier als „Picota“ bezeichneten Kirscharten und der Sorte „Navalinda“ handelt es sich um einheimische Sorten, die entweder aus dem Jerte-Tal oder aus den benachbarten Tälern Ambroz und La Vera stammen. Sie kommen praktisch nur in diesem Erzeugungsgebiet vor, da Versuche, sie anderenorts anzubauen, bisher wenig erfolgreich verliefen.

Mehrere Autoren erwähnen die Existenz von stiellosen Sorten im Jerte-Tal, die sich in einem langwierigen Akklimatisierungs- und (z. T. künstlichen) Ausleseprozess aus verschiedenen Stämmen von *Prunus avium* L. entwickelt haben, einer Unterlage, die bereits seit der Antike als einheimische Baumart in diesen Tälern vorkommt.

Neben der von den Bewohnern des Jerte-Tals vorgenommenen Veredelung und Klonauswahl sind auch Umweltfaktoren wie der selbst im Sommer hohe Feuchtigkeitsgrad, der sanfte Talwind, die Ausrichtung, die durchschnittliche jährliche Sonnenscheindauer, die Höhenlage, das Mikroklima und der Säuregehalt der Böden von wesentlicher Bedeutung.

Der Anbau der Sorten „Burlat“ und „Van“ im Jerte-Tal begann in den 1960er-Jahren, während mit dem Anbau der Sorte „Lapins“ erst in den 1980er-Jahren begonnen wurde. Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass die Früchte der im Jerte-Tal angebauten nicht einheimischen Sorten, insbesondere der Sorte „Lapins“, sowohl organoleptische als auch bioaktive Merkmale aufweisen, die sie von Früchten derselben Sorte unterscheiden, die in anderen Erzeugungsgebieten in Spanien angebaut werden.

Durch die Besitzstruktur und die von der schwierigen Topografie diktierten Bedingungen ist eine Gartenlandschaft mit kleinen, zum Teil winzigen Terrassen mit Stützmauern aus Stein entstanden, die eine Mechanisierung der Arbeiten weitgehend ausschließt.

So haben sich die Erzeuger im Jerte-Tal im Laufe der Zeit die für den manuellen Kirschanbau erforderlichen Fertigkeiten und das entsprechende technische Fachwissen angeeignet. Durch die aufwendige individuelle Pflege der Bäume erhöht sich der Wert der Kirschen, die mit großer Hingabe und Sorgfalt angebaut und geerntet werden.

Deshalb sind die Produktmerkmale zum einen durch die Verwendung von spezifischem Pflanzenmaterial geprägt, das an die typischen Umweltbedingungen des Einzugsgebiets des Jerte und der benachbarten Täler angepasst und akklimatisiert ist, zum anderen jedoch auch durch die Besonderheiten des Produktionssystems, in dem die Kirschplantagen nach traditionellen Verfahren in Klein- und Familienbetrieben gepflegt werden. Die üblicherweise auf Terrassen in starken Hanglagen mit geringer Mechanisierungsmöglichkeit befindlichen Betriebe können die geringen Erträge durch die hohe Qualität ausgleichen.

### 5.2. Besonderheit des Erzeugnisses

Unter die geschützte Ursprungsbezeichnung „Cereza del Jerte“ fallen ausschließlich für den Frischverzehr bestimmte Tafelkirschen Art *Prunus avium* L. der Sorten „Navalinda“, „Ambrunés“, „Pico Limón Negro“, „Pico Negro“, „Pico Colorado“, „Burlat“, „Van“ und „Lapins“.

Die äußere Färbung ist je nach Sorte mehr oder weniger stark rötlich. Aufgrund des sehr hohen Ernteanteils an „Picota-Kirschen“ sowie der zu diesen gehörenden Königssorte „Ambrunés“ dominieren die Farben Wein- und Purpurrot.

Die „Picota-Kirschen“ zeichnen sich im Wesentlichen dadurch aus, dass sie sich bei der Ernte von selbst vom Stiel lösen, ohne dass dies zu einem Qualitätsverlust oder zu einem Verlust an Widerstandsfähigkeit bei der Handhabung bzw. einer Verkürzung der Haltbarkeit des Erzeugnisses führt. Zu dieser Gruppe gehören die Kirschsorten „Ambrunés“, „Pico Negro“, „Pico Limón Negro“ und „Pico Colorado“.

Die Formen sind unterschiedlich und lassen sich wie folgt einteilen: nierenförmig, abgeplattet, rund und länglich.

Das feste, knackige Fruchtfleisch ist je nach Sorte rot mit rotem Saft bis gelb oder beige mit farblosem Saft. Die Farbe von Fruchtfleisch und Saft ist meist stabil, insbesondere die Farbe des Saftes.

Der Kern ist eines der stabilsten Merkmale. Die Größe des Kerns reicht von klein („Van“) bis groß („Navalinda“ und „Ambrunés“). Die Form ist rund („Ambrunés“ und „Van“), oval („Pico Colorado“, „Burlat“ und „Lapins“) oder länglich („Pico Limón Negro“).

Das Verhältnis Kern/Frucht reicht von durchschnittlich („Pico Colorado“, „Burlat“ und „Lapins“) bis groß oder sehr groß („Pico Limón Negro“, „Navalinda“, „Ambrunés“ und „Van“).

Der Stiel weist starke Unterschiede hinsichtlich Länge und Dicke auf:

- Länge: kurz („Van“, „Lapins“ und „Burlat“), mittellang („Ambrunés“ und „Navalinda“) bzw. lang („Pico Negro“ und „Pico Colorado“).
- Dicke: dünn („Pico Negro“ und „Pico Colorado“), mitteldick („Ambrunés“, „Navalinda“, „Burlat“ und „Lapins“) bzw. dick („Van“).

Der durchschnittliche Zuckergehalt liegt über dem üblichen Wert, wobei der Brechungsindex im optimalen Reifzustand pro 100 g Frischgewicht je nach Sorte zwischen 12 g und 24 g beträgt.

Unter der g.U. „Cereza del Jerte“ werden ausschließlich Kirschen der Klasse „Extra“ gemäß der in der Verordnung (EG) Nr. 214/2004 festgelegten Vermarktungsnorm für Kirschen vermarktet.

### 5.3. Ursächlicher Zusammenhang zwischen dem geografischen Gebiet und der Qualität oder den Merkmalen des Erzeugnisses (im Falle einer g.U.) bzw. einer bestimmten Qualität, dem Ansehen oder sonstigen Eigenschaften des Erzeugnisses (im Falle einer g.g.A.)

Die Sorten „Navalinda“, „Ambrunés“, „Pico Limón Negro“, „Pico Negro“ und „Pico Colorado“ werden praktisch ausschließlich in diesem Erzeugungsgebiet angebaut, da die Anbauversuche in anderen Gegenden aufgrund ungeeigneter Bedingungen – wie Bodenbeschaffenheit, Höhenlage, Sonnenscheindauer, Feuchtigkeit und Windverhältnisse – bisher wenig erfolgreich verliefen.

Die Existenz von stiellosen Sorten im Jerte-Tal ist das Ergebnis eines langwierigen Akklimatisierungs- und (z. T. künstlichen) Ausleseprozesses von *Prunus avium* L., einer Unterlage, die bereits seit der Antike als einheimische Baumart in diesen Tälern vorkommt.

Die nicht einheimischen Sorten wurden seit den 1960er-Jahren im Rahmen verschiedener Veredelungsprogramme eingeführt und haben sich aufgrund der einzigartigen Boden- und Klimabedingungen des Jerte-Tals und des traditionellen Know-hows der Erzeuger des Gebiets vollständig angepasst.

Neben der von den Bewohnern des Jerte-Tals vorgenommenen Veredelung und Klonauswahl sind auch für die Anpassung dieser Sorten förderliche Umweltfaktoren zu nennen wie

- der selbst im Sommer hohe Feuchtigkeitsgrad;
- der sanfte Talwind, die Ausrichtung, die durchschnittliche jährliche Sonnenscheindauer, die Höhenlage, das Mikroklima und der Säuregehalt der Böden, die das Bild vervollständigen;
- die Orografie: Das Anbaugebiet erstreckt sich von den Tieflagen der drei Täler bis zu Lagen in über 1 200 m Höhe. Die Flächen zwischen 600 m und den höchsten Lagen eignen sich am besten für den Anbau der Kirscharten vom Typ „Picota“, die neben den anderen Sorten jedes Jahr zu verschiedenen Zeitpunkten zwischen Ende April bis Anfang August reifen;
- die Böden: Die Böden des Gebiets sind überwiegend von grober, loser Beschaffenheit und meist aus lehmigem Sand. Niederschläge können im Allgemeinen gut abfließen. Der pH-Wert liegt dem Ausgangsmaterial entsprechend zwischen 5 und 5,5, was einem sauren Boden entspricht. Diese allgemeinen Bodenmerkmale sind ausgezeichnet für die Entwicklung der vorherrschenden Unterlage (*Prunus avium* bzw. Vogelkirsche) und der einheimischen Kirscharten geeignet;
- das Klima: Die klimatischen Besonderheiten der drei zum Anbaugebiet gehörenden Täler sind durch die engen und tiefen Talzüge sowie deren Ausrichtung und Öffnung nach Süden geprägt. Die Höhenunterschiede und das zerklüftete Relief führen zu einer ungleichen Verteilung der Sonneneinstrahlung und der Temperaturen zwischen Bergkämmen und Talsohle mit zum Teil sehr extremen Temperaturunterschieden. Diese klimatischen Differenzen haben eine unterschiedliche Dauer der Vegetationszyklen sowie der Blüte- und Reifezeit, die sich wie erwähnt auf verschiedene Jahreszeiten verteilen, zur Folge. Daraus ergeben sich zum Teil sehr unterschiedliche Erntezeiten. So kann es bei der Reifezeit der gleichen Kirscharte zu Unterschieden von mehr als 40 Tagen kommen.

Angesichts der monatlichen und jährlichen Feuchtigkeitsmengen und der Verteilung der Niederschläge – mit einer kurzen, intensiven sommerlichen Trockenperiode bei geringen Niederschlagswerten in den warmen Monaten Juli und August, in denen es kaum regnet – ist das Klima des Gebiets als feuchtes Mittelmeerklima zu bezeichnen.

Trotz des im Allgemeinen warmen Klimas, das sich in den Jahresdurchschnittstemperaturen widerspiegelt, sind die Unterschiede zwischen den Jahreszeiten sehr groß. Aufgrund dieser Temperaturschwankungen ist von einem sehr strengen Klima zu sprechen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gesamtheit der oben genannten besonderen Merkmale in Bezug auf Orografie, Bodenbeschaffenheit, Klima und Niederschlagsmenge zur Erzielung eines derart exklusiven und authentischen Erzeugnisses wie der „Cereza del Jerte“ unverzichtbar ist. Wenn einer der genannten Faktoren fehlen würde, könnte das genannte Erzeugnis nicht hergestellt werden.

#### **Hinweis auf die Veröffentlichung der Produktspezifikation**

[https://www.juntaex.es/documents/77055/621148/Pliego+DOP+Cereza+del+Jerte\\_consolidado+200924.pdf](https://www.juntaex.es/documents/77055/621148/Pliego+DOP+Cereza+del+Jerte_consolidado+200924.pdf)



C/2025/3615

9.7.2025

**Euro-Wechselkurs <sup>(1)</sup>**

**8. Juli 2025**

(C/2025/3615)

**1 Euro =**

Währung		Kurs	Währung		Kurs
USD	US-Dollar	1,1718	CAD	Kanadischer Dollar	1,6006
JPY	Japanischer Yen	171,70	HKD	Hongkong-Dollar	9,1986
DKK	Dänische Krone	7,4609	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,9499
GBP	Pfund Sterling	0,86320	SGD	Singapur-Dollar	1,4991
SEK	Schwedische Krone	11,1695	KRW	Südkoreanischer Won	1 605,91
CHF	Schweizer Franken	0,9351	ZAR	Südafrikanischer Rand	20,8398
ISK	Isländische Krone	142,60	CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	8,4066
NOK	Norwegische Krone	11,8295	IDR	Indonesische Rupiah	19 068,41
BGN	Bulgarischer Lew	1,9558	MYR	Malaysischer Ringgit	4,9696
CZK	Tschechische Krone	24,648	PHP	Philippinischer Peso	66,197
HUF	Ungarischer Forint	399,45	RUB	Russischer Rubel	
PLN	Polnischer Zloty	4,2438	THB	Thailändischer Baht	38,125
RON	Rumänischer Leu	5,0688	BRL	Brasilianischer Real	6,4029
TRY	Türkische Lira	46,8994	MXN	Mexikanischer Peso	21,8547
AUD	Australischer Dollar	1,7925	INR	Indische Rupie	100,3895

<sup>(1)</sup> Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.



C/2025/3626

9.7.2025

**Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und damit verbundene Tätigkeiten im Rahmen  
des Arbeitsprogramms 2026 des Europäischen Forschungsrates im Rahmen des Programms  
„Horizont Europa“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation 2021-2027**

(C/2025/3626)

Hiermit wird die Veröffentlichung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der damit verbundenen Tätigkeiten gemäß dem Arbeitsprogramm ERC-Arbeitsprogramms 2026 für das Programm „Horizont Europa“ (Beschluss (EU) 2021/764 des Rates vom 10. Mai 2021 zur Einrichtung des spezifischen Programms zur Durchführung von „Horizont Europa“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, und zur Aufhebung des Beschlusses 2013/743/EU und Beschluss der Kommission vom 12. Mai 2021 über die Einrichtung des Europäischen Forschungsrates für das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ und zur Aufhebung des Beschlusses C(2013) 8915 <sup>(1)</sup>) angekündigt.

Mit dem Beschluss C(2025) 5000 vom 8. Juli 2025 hat die Europäische Kommission das ERC-Arbeitsprogramm 2026 angenommen.

Für diese Aufforderungen werden Vorschläge erbeten.

Das ERC-Arbeitsprogramm 2026, einschließlich Fristen und Mittelausstattung, ist über das EU-Funding & Tenders-Portal der Europäischen Kommission zusammen mit Einzelheiten zu den Aufforderungen und den verbundenen Tätigkeiten und Hinweisen für Antragsteller zur Einreichung von Anträgen abrufbar:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 234 I vom 17.6.2021, S. 5.



## GEMEINSAMER SORTENKATALOG FÜR GEMÜSEARTEN

### Ergänzung H 2025/6

(Text von Bedeutung für den EWR)

(C/2025/3687)

1. Die vorliegende Ergänzung des Gemeinsamen Sortenkatalogs für Gemüsearten <sup>(1)</sup> enthält die Änderungen, die durch die bei der Kommission eingegangenen Mitteilungen der Mitgliedstaaten notwendig geworden sind.
2. Diese Ergänzung berücksichtigt die Mitteilungen, die zwischen dem 1.5.2025 und dem 31.5.2025 eingegangen sind.
3. Die Änderungen gegenüber der konsolidierten Fassung sind wie folgt gekennzeichnet:
  - (add.): Es handelt sich um eine neue Position im Gemeinsamen Sortenkatalog.
  - (mod.): Es handelt sich um eine Änderung an einer schon enthaltenen Position. Die Angaben zu dieser Position in der vorliegenden Ergänzung ersetzen die in der konsolidierten Fassung hierzu enthaltenen Angaben.
  - (del.): Die genannte Position wird mit allen Angaben aus dem Gemeinsamen Sortenkatalog gestrichen.
4. Die vorliegende Ergänzung betrifft die notifizierten Sorten, für die die Bestimmungen des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates <sup>(2)</sup> gelten.
5. Wenn die Nummer des Verantwortlichen für die Erhaltungszüchtung nicht in der konsolidierten Fassung erscheint, können sein Name und seine Anschrift bei der Stelle ermittelt werden, die in der Liste für den betreffenden Mitgliedstaat bzw. EFTA-Staat angegeben ist.

---

<sup>(1)</sup> EUPVP - COMMON CATALOGUE - Varieties of agricultural plant and vegetable species.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33.

## Inhalt

	Seite
1.1 <i>Allium cepa</i> L. >> Aggregatum Group – Shallot .....	3
1.2 <i>Allium cepa</i> L. >> Cepa Group – Onion, Echalion .....	3
3 <i>Allium porrum</i> L. – Leek .....	4
5 <i>Allium schoenoprasum</i> L. – Chives .....	4
7.1 <i>Apium graveolens</i> L. >> Celery Group .....	4
8 <i>Asparagus officinalis</i> L. – Asparagus .....	4
9.1 <i>Beta vulgaris</i> L. >> Garden beet Group (beetroot, including Cheltenham beet) .....	4
10.1 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Kale Group .....	5
10.2 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Cauliflower Group .....	5
10.3 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Broccoli Group (calabrese type and sprouting type) .....	5
10.4 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Brussels sprouts Group .....	6
10.5 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Savoy cabbage .....	6
10.6 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Capitata Group – White cabbage .....	6
10.7 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Capitata Group – Red cabbage .....	7
10.8 <i>Brassica oleracea</i> L. >> Kohlrabi Group .....	7
11.1 <i>Brassica rapa</i> L. >> Chinese cabbage Group .....	7
12 <i>Capsicum annuum</i> L. – Chili, Pepper .....	7
13 <i>Cichorium endivia</i> L. ....	9
14.1 <i>Cichorium intybus</i> L. >> Witloof chicory Group .....	9
14.2 <i>Cichorium intybus</i> L. >> Leaf chicory Group (Large-leaved chicory or Italian chicory) .....	9
15 <i>Citrullus lanatus</i> (Thunb.) Matsum. et Nakai – Watermelon .....	9
16 <i>Cucumis melo</i> L. – Melon .....	10
17.1 <i>Cucumis sativus</i> L. >> Cucumber Group .....	11
19 <i>Cucurbita pepo</i> L. – Marrow / Courgette .....	12
21.1 <i>Daucus carota</i> L. >> Carrot .....	12
22 <i>Foeniculum vulgare</i> Miller – Fennel - Azoricum Group .....	13
23 <i>Lactuca sativa</i> L. – Lettuce .....	13
24 <i>Lycopersicon esculentum</i> Mill. – Tomato .....	16
27.1 <i>Phaseolus vulgaris</i> L. >> Dwarf French bean Group .....	17
27.2 <i>Phaseolus vulgaris</i> L. >> Climbing French bean Group .....	17
29.1 <i>Raphanus sativus</i> L. >> Radish Group .....	18
29.2 <i>Raphanus sativus</i> L. >> Black radish Group .....	18
32 <i>Solanum melongena</i> L. – Aubergine / Egg plant .....	18
33 <i>Spinacia oleracea</i> L. – Spinach .....	18
35 <i>Vicia faba</i> L. (partim) – Broad bean .....	19
36.1 <i>Zea mays</i> L. (partim) >> Sweet corn Group .....	19
37.7 <i>Cucurbita moschata</i> .....	19

1.1 *Allium cepa* L. >> Aggregatum Group – Shallot

<b>Helmor</b>		<b>del.</b>
Helmor	NL 8 a	(del.)

1.2 *Allium cepa* L. >> Cepa Group – Onion, Echalion

<b>Colomb</b>		<b>del.</b>
Colomb	NL 30a a	(del.)

<b>Lucifer</b>		<b>del.</b>
Lucifer	NL 30a a	(del.)

<b>Monaco</b>		<b>del.</b>
Monaco	NL 30a a	(del.)

<b>Nieto</b>		<b>del.</b>
Nieto	NL 30a a	(del.)

<b>Prospector</b>		<b>del.</b>
Prospector	NL 30a a	(del.)

<b>Red Hunter</b>		<b>del.</b>
Red Hunter	NL 30a a	(del.)

<b>Red Jewel</b>		<b>del.</b>
Red Jewel	NL 30a a	(del.)

<b>Red Tour</b>		<b>del.</b>
Red Tour	NL 30a a	(del.)

<b>Sweet Magnolia</b>		<b>add.</b>
Sweet Magnolia	NL 78a a	(add.)

<b>White Lady</b>		<b>del.</b>
White Lady	NL 30a a	(del.)

3 *Allium porrum* L. – Leek

<b>Striker</b>		<b>del.</b>
Striker	NL 8 b	(del.)

5 *Allium schoenoprasum* L. – Chives

<b>Splendidus</b>		<b>mod.</b>
Splendidus	PL 938 a	(del.)
Splendidus	NL 46 a	

7.1 *Apium graveolens* L. >> Celery Group

<b>Geronimo</b>		<b>del.</b>
Geronimo	NL 108 a	(del.)

<b>Plato</b>		<b>del.</b>
Plato	NL 8 b	(del.)

8 *Asparagus officinalis* L. – Asparagus

<b>Artems</b>		<b>add.</b>
Artems	NL 133f a	(add.)

<b>Finalus</b>		<b>del.</b>
Finalus	NL 8 a	(del.)

<b>Solidems</b>		<b>add.</b>
Solidems	NL 133f a	(add.)

9.1 *Beta vulgaris* L. >> Garden beet Group (beetroot, including Cheltenham beet)

<b>Babybeat</b>		<b>del.</b>
Babybeat	NL 108 a	(del.)

<b>Redondo</b>		<b>del.</b>
Redondo	NL 8 a	(del.)

10.1 *Brassica oleracea* L. >> Kale Group

<b>Ethos</b>		<b>del.</b>
Ethos	PL 938 a	(del.)

<b>Regious</b>		<b>del.</b>
Regious	PL 938 a	(del.)

10.2 *Brassica oleracea* L. >> Cauliflower Group

<b>Amor</b>		<b>del.</b>
Amor	NL 8 a	(del.)

<b>Basan</b>		<b>del.</b>
Basan	NL 8 a	(del.)

<b>Benissa</b>		<b>del.</b>
Benissa	NL 8 a	(del.)

<b>Campos</b>		<b>del.</b>
Campos	NL 8 a	(del.)

<b>Maginot</b>		<b>del.</b>
Maginot	NL 8 a	(del.)

<b>Pascalle</b>		<b>del.</b>
Pascalle	NL 8 a	(del.)

<b>Picasso</b>		<b>del.</b>
Picasso	NL 8 a	(del.)

<b>Segovia</b>		<b>del.</b>
Segovia	NL 8 a	(del.)

10.3 *Brassica oleracea* L. >> Broccoli Group (calabrese type and sprouting type)

<b>Coronado</b>		<b>del.</b>
Coronado	NL 8 b	(del.)

10.4 *Brassica oleracea* L. >> Brussels sprouts Group

<b>Dimitri</b>		<b>del.</b>
Dimitri	NL 8 b	(del.)

<b>Thor</b>		<b>del.</b>
Thor	NL 8 a	(del.)

10.5 *Brassica oleracea* L. >> Savoy cabbage

<b>Oregon</b>		<b>del.</b>
Oregon	NL 8 a	(del.)

10.6 *Brassica oleracea* L. >> Capitata Group – White cabbage

<b>Autumn Prince</b>		<b>del.</b>
Autumn Prince	CZ 1275 a	(del.)

<b>Checkmate</b>		<b>del.</b>
Checkmate	NL 8 b	(del.)

<b>Coronata</b>		<b>del.</b>
Coronata	NL 134a b	(del.)

<b>Derbyma</b>		<b>add.</b>
Derbyma	NL 108 b	(add.)

<b>Fieldwinner</b>		<b>del.</b>
Fieldwinner	NL 8 a	(del.)

<b>Leopold</b>		<b>del.</b>
Leopold	NL 8 b	(del.)

<b>Pietra</b>		<b>del.</b>
Pietra	NL 8 b	(del.)

<b>Traction</b>		<b>del.</b>
Traction	NL 8 a	(del.)

10.7 *Brassica oleracea* L. >> Capitata Group – Red cabbage

<b>Huzaro</b>		<b>del.</b>
Huzaro	NL 8 b	(del.)

10.8 *Brassica oleracea* L. >> Kohlrabi Group

<b>Kodiak</b>		<b>del.</b>
Kodiak	NL 8 a	(del.)

11.1 *Brassica rapa* L. >> Chinese cabbage Group

<b>Suzuko</b>		<b>del.</b>
Suzuko	NL 8 a	(del.)

12 *Capsicum annuum* L. – Chili, Pepper

<b>Alteno</b>		<b>del.</b>
Alteno	NL 8 a	(del.)

<b>Anaheim FI530</b>		<b>mod.</b>
Anaheim FI1 530, Anaheim	FI 6264 b	(mod.) Amateur Variety=Yes

<b>Basket of Fire FI530</b>		<b>mod.</b>
Basket of Fire FI1 530, Basket of Fire	FI 6264 b	(mod.) Amateur Variety=Yes

<b>Bolivian Rainbow FI530</b>		<b>mod.</b>
Bolivian Rainbow FI1 530, Bolivian Rainbow	FI 6264 b	(mod.) Amateur Variety=Yes

<b>Broadway</b>		<b>add.</b>
Broadway	NL 32 a	(add.)

<b>Brosna</b>		<b>del.</b>
Brosna	NL 8 a	(del.)

<b>Cadadora</b>		<b>add.</b>
Cadadora	NL 108 a	(add.)

12 *Capsicum annuum* L. – Chili, Pepper

<b>Cayenne FI530</b>		<b>mod.</b>
Cayenne FI1530, Cayenne	FI 6264 b	(mod.) Amateur Variety=Yes
<b>Coroneo</b>		<b>del.</b>
Coroneo	NL 8 a	(del.)
<b>Fresno Red FI530</b>		<b>mod.</b>
Fresno Red FI1530, Fresno	FI 6264 b	(mod.) Amateur Variety=Yes
<b>Inbee</b>		<b>add.</b>
Inbee	NL 108 a	(add.)
<b>Jinsol</b>		<b>add.</b>
Jinsol	NL 108 a	(add.)
<b>Liffey</b>		<b>del.</b>
Liffey	NL 8 a	(del.)
<b>Lucky Seventy</b>		<b>del.</b>
Lucky Seventy	NL 8 a	(del.)
<b>Malene</b>		<b>del.</b>
Malene	NL 26 a	(del.)
<b>Methot</b>		<b>add.</b>
Methot	NL 108 a	(add.)
<b>Orange Cream</b>		<b>add.</b>
Orange Cream	NL 108 a	(add.)
<b>Orange Oblea</b>		<b>add.</b>
Orange Oblea	NL 108 a	(add.)

12 *Capsicum annuum* L. – Chili, Pepper

<b>Tequileo</b>		<b>del.</b>
Tequileo	NL 8 a	(del.)

<b>Tikal</b>		<b>add.</b>
Tikal	PT 462 b	(add.)

<b>Tugaloo</b>		<b>del.</b>
Tugaloo	NL 8 a	(del.)

<b>Yaqui</b>		<b>del.</b>
Yaqui	NL 8 a	(del.)

<b>Yellow Cocada</b>		<b>add.</b>
Yellow Cocada	NL 108 a	(add.)

13 *Cichorium endivia* L.

<b>Campillos</b>		<b>del.</b>
Campillos	NL 8 a	(del.)

14.1 *Cichorium intybus* L. >> Witloof chicory Group

<b>Totem</b>		<b>del.</b>
Totem	NL 8 a	(del.)

14.2 *Cichorium intybus* L. >>Leaf chicory Group (Large-leaved chicory or Italian chicory)

<b>Corvus</b>		<b>del.</b>
Corvus	NL 8 b	(del.)

<b>Rossini</b>		<b>del.</b>
Rossini	NL 8 a	(del.)

15 *Citrullus lanatus* (Thunb.) Matsum. et Nakai – Watermelon

<b>Bastin</b>		<b>del.</b>
Bastin	NL 8 a	(del.)

15 *Citrullus lanatus* (Thunb.) Matsum. et Nakai – Watermelon

<b>Lajko II</b>		<b>add.</b>
Lajko II	SK 250 b	(add.)

<b>Nourin</b>		<b>del.</b>
Nourin	NL 8 a	(del.)

<b>Virginia</b>		<b>del.</b>
Virginia	CZ 1275 a	(del.)

16 *Cucumis melo* L. – Melon

<b>Desiderio</b>		<b>add.</b>
Desiderio	NL 78a a	(add.)

<b>Flavor Journey</b>		<b>add.</b>
Flavor Journey	NL 78a a	(add.)

<b>Kabayon</b>		<b>del.</b>
Kabayon	NL 26 a	(del.)

<b>Kadenza</b>		<b>del.</b>
Kadenza	NL 26 a	(del.)

<b>Madelon</b>		<b>del.</b>
Madelon	NL 8 a	(del.)

<b>Magnificenza</b>		<b>del.</b>
Magnificenza	NL 26 a	(del.)

<b>NUN 14410</b>		<b>add.</b>
NUN 14410	NL 60 a	(add.)

<b>Pleiade</b>		<b>del.</b>
Pleiade	NL 26 a	(del.)

<b>Solartur</b>		<b>mod.</b>
Solartur	SK 250 b	(add.)
Solartur	CZ 239 a	

<b>Sucredor</b>		<b>del.</b>
Sucredor	NL 26 a	(del.)

<b>Sun Delicious</b>		<b>del.</b>
Sun Delicious	NL 60 a	(del.)

<b>Valerio</b>		<b>del.</b>
Valerio	NL 79 a	(del.)

<b>Vivace</b>		<b>del.</b>
Vivace	NL 79 a	(del.)

17.1 *Cucumis sativus* L. >> Cucumber Group

<b>Adamello</b>		<b>add.</b>
Adamello	PT 462 b	(add.)

<b>Elanor</b>		<b>del.</b>
Elanor	NL 60 a	(del.)

<b>Evora</b>		<b>del.</b>
Evora	NL 8 a	(del.)

<b>Santiago</b>		<b>del.</b>
Santiago	NL 26 a	(del.)

<b>Toploader</b>		<b>del.</b>
Toploader	NL 26 a	(del.)

17.1 *Cucumis sativus* L. >> Cucumber Group

<b>ZS 628</b>		<b>del.</b>
ZS 628	NL 26 a	(del.)

19 *Cucurbita pepo* L. – Marrow / Courgette

<b>Aretusa</b>		<b>del.</b>
Aretusa	NL 26 a	(del.)

<b>Elite</b>		<b>mod.</b>
Elite	HR 243 a	(del.) Market extension date=30/06/2027
Elite	NL 118c b	

<b>Marzio</b>		<b>del.</b>
Marzio	NL 26 a	(del.)

21.1 *Daucus carota* L. >> Carrot

<b>Caracas</b>		<b>del.</b>
Caracas	NL 8 a	(del.)

<b>Florida</b>		<b>del.</b>
Florida	NL 8 b	(del.)

<b>Nagadir</b>		<b>del.</b>
Nagadir	NL 8 b	(del.)

<b>Nicosia</b>		<b>del.</b>
Nicosia	NL 8 b	(del.)

<b>Nippon</b>		<b>del.</b>
Nippon	NL 8 b	(del.)

<b>Nirim</b>		<b>del.</b>
Nirim	NL 8 b	(del.)

21.1 *Daucus carota* L. >> Carrot

<b>Tokyo</b>		<b>del.</b>
Tokyo	NL 8 a	(del.)

22 *Foeniculum vulgare* Miller – Fennel - Azoricum Group

<b>Apollo</b>		<b>del.</b>
Apollo	NL 8 a	(del.)

<b>Bola</b>		<b>del.</b>
Bola	NL 8 a	(del.)

<b>Genesi</b>		<b>del.</b>
Genesi	NL 26 a	(del.)

<b>Triton</b>		<b>del.</b>
Triton	NL 8 a	(del.)

23 *Lactuca sativa* L. – Lettuce

<b>Adonis</b>		<b>del.</b>
Adonis	NL 8 a	(del.)

<b>Almendri</b>		<b>add.</b>
Almendri	NL 375 b	(add.)

<b>Angelique</b>		<b>add.</b>
Angelique	NL 26 a	(add.)

<b>Audex</b>		<b>add.</b>
Audex	NL 108 a	(add.)

<b>Batista</b>		<b>add.</b>
Batista	NL 60 a	(add.)

23 *Lactuca sativa* L. – Lettuce

<b>Belesai</b>		<b>add.</b>
Belesai	NL 108 a	(add.)

<b>Bernadette</b>		<b>del.</b>
Bernadette	NL 8 a	(del.)

<b>Carmelita</b>		<b>del.</b>
Carmelita	NL 8 a	(del.)

<b>Dafex</b>		<b>add.</b>
Dafex	NL 108 a	(add.)

<b>Domiziane</b>		<b>del.</b>
Domiziane	NL 8 b	(del.)

<b>Ellice</b>		<b>del.</b>
Ellice	NL 8 a	(del.)

<b>Exenture</b>		<b>add.</b>
Exenture	NL 108 a	(add.)

<b>Figueroa</b>		<b>del.</b>
Figueroa	NL 8 a	(del.)

<b>Gloriane</b>		<b>del.</b>
Gloriane	NL 8 a	(del.)

<b>Hydrolique</b>		<b>add.</b>
Hydrolique	NL 108 a	(add.)

<b>Iberika</b>		<b>add.</b>
Iberika	NL 375 a	(add.)

<b>Izabita II</b>		<b>add.</b>
Izabita II	NL 79 a	(add.)

<b>Jeanette</b>		<b>del.</b>
Jeanette	NL 8 a	(del.)

<b>Lennita II</b>		<b>add.</b>
Lennita II	NL 79 a	(add.)

<b>Lucibel</b>		<b>add.</b>
Lucibel	NL 8 a	(add.)

<b>Michelle</b>		<b>del.</b>
Michelle	NL 8 a	(del.)

<b>Norabel</b>		<b>del.</b>
Norabel	NL 8 a	(del.)

<b>Odoná</b>		<b>add.</b>
Odoná	NL 108 a	(add.)

<b>Olevine</b>		<b>del.</b>
Olevine	NL 8 a	(del.)

<b>Olite</b>		<b>del.</b>
Olite	NL 108 a	(del.)

<b>Onil</b>		<b>add.</b>
Onil	NL 108 a	(add.)

<b>Ovia</b>		<b>del.</b>
Ovia	NL 108 a	(del.)

23 *Lactuca sativa* L. – Lettuce

<b>Santino</b>		<b>add.</b>
Santino	NL 26 a	(add.)

<b>Zurita</b>		<b>del.</b>
Zurita	NL 108 a	(del.)

24 *Lycopersicon esculentum* Mill. – Tomato

<b>Akyra</b>		<b>del.</b>
Akyra	NL 79 a	(del.)

<b>Aquino</b>		<b>add.</b>
Aquino	NL 78a a	(add.)

<b>Bonarda</b>		<b>del.</b>
Bonarda	NL 79 b	(del.)

<b>Calacope</b>		<b>add.</b>
Calacope	NL 78a a	(add.)

<b>Casania</b>		<b>del.</b>
Casania	NL 79 a	(del.)

<b>Celta</b>		<b>del.</b>
Celta	NL 8 a	(del.)

<b>Cleyton</b>		<b>del.</b>
Cleyton	NL 79 a	(del.)

<b>Joman</b>		<b>add.</b>
Joman	NL 108 a	(add.)

<b>Mandaro</b>		<b>del.</b>
Mandaro	NL 79 a	(del.)

24 *Lycopersicon esculentum* Mill. – Tomato

<b>Mesmero</b>		<b>add.</b>
Mesmero	NL 79 a	(add.)

<b>Pilavy</b>		<b>del.</b>
Pilavy	NL 79 b	(del.)

<b>Resolute</b>		<b>del.</b>
Resolute	NL 8 a	(del.)

<b>Tombor</b>		<b>del.</b>
Tombor	NL 8 a	(del.)

<b>Tontelle</b>		<b>del.</b>
Tontelle	NL 79 a	(del.)

<b>Tosmar</b>		<b>del.</b>
Tosmar	NL 8 a	(del.)

<b>Venicari</b>		<b>add.</b>
Venicari	NL 743 a	(add.)

<b>Zerlana</b>		<b>del.</b>
Zerlana	CZ 1275 a	(del.)

27.1 *Phaseolus vulgaris* L. >> Dwarf French bean Group

<b>Francesca</b>		<b>del.</b>
Francesca	NL 8 a	(del.)

27.2 *Phaseolus vulgaris* L. >> Climbing French bean Group

<b>Fada</b>		<b>del.</b>
Fada	NL 108 a	(del.)

27.2 *Phaseolus vulgaris* L. >> Climbing French bean Group

<b>Las Vegas</b>		<b>del.</b>
Las Vegas	NL 8 a	(del.)

29.1 *Raphanus sativus* L. >> Radish Group

<b>Rafina</b>		<b>del.</b>
Rafina	NL 8 b	(del.)

<b>Ranger</b>		<b>del.</b>
Ranger	NL 8 a	(del.)

<b>Ringo</b>		<b>del.</b>
Ringo	NL 8 a	(del.)

29.2 *Raphanus sativus* L. >> Black radish Group

<b>Green Candle</b>		<b>del.</b>
Green Candle	CZ 1275 a	(del.)

<b>Prelude</b>		<b>del.</b>
Prelude	CZ 1275 a	(del.)

32 *Solanum melongena* L. – Aubergine / Egg plant

<b>Vendabal</b>		<b>del.</b>
Vendabal	NL 8 a	(del.)

33 *Spinacia oleracea* L. – Spinach

<b>Atla</b>		<b>del.</b>
Atla	PL 938 a	(del.)

<b>El Bravo</b>		<b>add.</b>
El Bravo	NL 78 a	(add.)

<b>Magni</b>		<b>del.</b>
Magni	PL 938 a	(del.)

33 *Spinacia oleracea* L. – Spinach

<b>Vicuna</b>		<b>del.</b>
Vicuna	NL 108 a	(del.)

35 *Vicia faba* L. (partim) – Broad bean

<b>Giant Exhibition Longpod</b>		<b>del.</b>
Giant Exhibition Longpod	CZ 1187 a	(del.) Market extension date=30/06/2028

36.1 *Zea mays* L. (partim) >> Sweet corn Group

<b>Golden Halo</b>		<b>add.</b>
Golden Halo	NL 126 a	(add.)

<b>Landcruiser</b>		<b>add.</b>
Landcruiser	NL 126 a	(add.)

<b>Y1218</b>		<b>add.</b>
Y1218	NL 126 a	(add.)

37.7 *Cucurbita moschata*

<b>Tiger</b>		<b>add.</b>
Tiger	PT 51 b	(add.)



C/2025/3688

9.7.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.118622**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/3688)

Datum der Annahme der Entscheidung	3.6.2025	
Nummer der Beihilfe	SA.118622	
Mitgliedstaat	Deutschland	
Region	Niedersachsen	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Niedersachsen: Freiwillige Vereinbarung in Trinkwassergewinnungsgebieten im Forstsektor - (NI)	
Rechtsgrundlage	§ 28 Abs. 3 Nr. 4 b) des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG)	
Art der Beihilfe	Regelung	
Ziel	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete, Beihilfen für Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 3 081 846 EUR Jährliche Mittel: 513 641 EUR	
Beihilfehöchstintensität	100,0 %	
Laufzeit	bis zum 31.12.2029	
Wirtschaftssektoren	Forstwirtschaft	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - NLWKN - Am Sportplatz 23, D-26506 Norden	
Sonstige Angaben		

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/3695

9.7.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.118721**

(C/2025/3695)

Datum der Annahme der Entscheidung	6.6.2025
Nummer der Beihilfe	SA.118721
Mitgliedstaat	Lettland
Region	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Ministru kabineta noteikumi "Kārtība, kādā zemes īpašniekiem vai lietotājiem nosakāmi to zaudējumu apmēri, kas saistīti ar īpaši aizsargājamo nemedījamo sugu un migrējošo sugu dzīvnieku nodarītajiem būtiskiem postījumiem, un minimālās aizsardzības pasākumu prasības postījumu novēršanai"
Rechtsgrundlage	2021. gada 18. februāra Ministru kabineta noteikumi "Kārtība, kādā zemes īpašniekiem vai lietotājiem nosakāmi to zaudējumu apmēri, kas saistīti ar īpaši aizsargājamo nemedījamo sugu un migrējošo sugu dzīvnieku nodarītajiem būtiskiem postījumiem, un minimālās aizsardzības pasākumu prasības postījumu novēršanai"
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete
Form der Beihilfe	Zuschuss
Haushaltsmittel	
Beihilfemaximalintensität	
Laufzeit	24.2.2021 - 31.12.2026
Wirtschaftssektoren	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Dabas aizsardzības pārvalde Baznīcas iela 7, Sigulda, LV-2150
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/3696

9.7.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.118988**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/3696)

Datum der Annahme der Entscheidung	10.6.2025
Nummer der Beihilfe	SA.118988
Mitgliedstaat	Deutschland
Region	Rheinland-Pfalz
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Rheinland-Pfalz - Förderung zum Aufbau von Holzvermarktungsstrukturen
Rechtsgrundlage	Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität zur Förderung von Holzvermarktungsstrukturen
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete, Beihilfen für die Zusammenarbeit im Forstsektor
Form der Beihilfe	Zuschuss, Bezuschusste Dienstleistungen
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 12 500 000 EUR Jährliche Mittel: 2 500 000 EUR
Beihilfehöchstintensität	100,0 %
Laufzeit	bis zum 31.12.2030
Wirtschaftssektoren	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz Kaiser-Friedrich-Straße 1; 55116 Mainz
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/3800

9.7.2025

**Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses**  
**(Sache M.12047 — TABREED / DIF / PAL COOLING JV)**  
**Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(C/2025/3800)

1. Am 1. Juli 2025 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates <sup>(1)</sup> bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

- National Central Cooling Company PJSC („Tabreed“, Vereinigte Arabische Emirate), gemeinsam kontrolliert von Mubadala Investment Company PJSC („Mubadala“, Vereinigte Arabische Emirate) und Engie S.A. („Engie“, Frankreich),
- DIF Management B.V. („DIF“, Niederlande),
- PAL Cooling Holding LLC („PAL Cooling“, Vereinigte Arabische Emirate), letztlich kontrolliert von International Holding Company („IHC“, Vereinigte Arabische Emirate).

Tabreed und DIF werden im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über PAL Cooling erwerben.

Der Zusammenschluss erfolgt durch Erwerb von Anteilen.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Tabreed ist ein Fernkälteunternehmen und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien, Oman, Bahrain, Ägypten und Indien tätig,
- DIF ist ein Verwalter von Infrastruktur-Equity-Fonds, der Vermögenswerte vor allem in Europa, Amerika und Australasien verwaltet,
- PAL Cooling ist ein Fernkälteanbieter in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über die vereinfachte Behandlung bestimmter Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen <sup>(2)</sup> infrage.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem geplanten Zusammenschluss Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.12047 — TABREED / DIF / PAL COOLING JV

<sup>(1)</sup> ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

<sup>(2)</sup> ABl. C 160 vom 5.5.2023, S. 1.

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Postanschrift:

European Commission  
Directorate-General for Competition  
Merger Registry  
1049 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË

---



C/2025/3849

9.7.2025

**Mitteilung an die betroffene Person, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss (GASP) 2015/740 des Rates, durchgeführt durch den Durchführungsbeschluss (GASP) 2025/1349 des Rates, und der Verordnung (EU) 2015/735 des Rates, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/1347 des Rates, über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Südsudan unterliegt**

(C/2025/3849)

Die betroffene Person wird gemäß Artikel 16 der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(1)</sup> auf Folgendes hingewiesen:

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind der Beschluss (GASP) 2015/740 des Rates <sup>(2)</sup>, durchgeführt durch den Durchführungsbeschluss (GASP) 2025/1349 des Rates <sup>(3)</sup>, und die Verordnung (EU) 2015/735 des Rates <sup>(4)</sup>, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/1347 des Rates <sup>(5)</sup>.

Der für diese Verarbeitung Verantwortliche ist der Rat der Europäischen Union, vertreten durch den Generaldirektor der Generaldirektion Außenbeziehungen (RELEX) des Generalsekretariats des Rates, und die mit der Verarbeitung betraute Stelle ist das Referat RELEX.1, das unter folgender Anschrift kontaktiert werden kann:

Rat der Europäischen Union  
Generalsekretariat  
RELEX.1  
Rue de la Loi/Wetstraat 175  
1048 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË  
E-Mail: sanctions@consilium.europa.eu

Der Datenschutzbeauftragte des Rates kann unter folgender Adresse kontaktiert werden:

Datenschutzbeauftragter  
E-Mail: data.protection@consilium.europa.eu

Ziel der Verarbeitung ist die Erstellung und Aktualisierung der Liste der Personen, die gemäß dem Beschluss (GASP) 2015/740, durchgeführt durch den Durchführungsbeschluss (GASP) 2025/1349, und der Verordnung (EU) 2015/735, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/1347, restriktiven Maßnahmen unterliegen.

Die betroffenen Personen sind die natürlichen Personen, die die Kriterien für die Aufnahme in die Liste gemäß dem Beschluss (GASP) 2015/740 und der Verordnung (EU) 2015/735 erfüllen.

Die erhobenen personenbezogenen Daten umfassen die zur korrekten Identifizierung der betroffenen Person erforderlichen Daten sowie die Begründung für die Aufnahme in die Liste und andere diesbezügliche Daten.

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind die gemäß Artikel 29 EUV erlassenen Beschlüsse des Rates und die gemäß Artikel 215 AEUV erlassenen Verordnungen des Rates, in denen natürliche Personen (betroffene Personen) benannt und das Einfrieren von Vermögenswerten und Reisebeschränkungen angeordnet werden.

Die Verarbeitung ist erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a im öffentlichen Interesse liegt, und für die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen aus den oben genannten Rechtsakten, denen der für die Verarbeitung Verantwortliche gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.

Die Verarbeitung ist aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses gemäß Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe g der Verordnung (EU) 2018/1725 erforderlich.

Der Rat kann personenbezogene Daten betroffener Personen von den Mitgliedstaaten und/oder dem Europäischen Auswärtigen Dienst erhalten. Empfänger der personenbezogenen Daten sind die Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und der Europäische Auswärtige Dienst.

<sup>(1)</sup> ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39.

<sup>(2)</sup> ABl. L 117 vom 8.5.2015, S. 52.

<sup>(3)</sup> ABl. L, 2025/1349, 9.7.2025, ELI: [http://data.europa.eu/eli/dec\\_impl/2025/1349/oj](http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2025/1349/oj).

<sup>(4)</sup> ABl. L 117 vom 8.5.2015, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. L, 2025/1347, 9.7.2025, ELI: [http://data.europa.eu/eli/reg\\_impl/2025/1347/oj](http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/1347/oj).

Alle personenbezogenen Daten, die vom Rat im Rahmen autonomer restriktiver Maßnahmen der EU verarbeitet werden, werden für einen Zeitraum von fünf Jahren gespeichert, gerechnet ab dem Zeitpunkt, zu dem die betroffene Person von der Liste der Personen, deren Vermögenswerte eingefroren wurden, gestrichen wurde oder die Gültigkeit der Maßnahme abgelaufen ist oder, wenn beim Gerichtshof Klage erhoben wird, bis ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist. Personenbezogene Daten, die in beim Rat registrierten Dokumenten enthalten sind, werden vom Rat für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) 2018/1725 aufbewahrt.

Der Rat muss möglicherweise personenbezogene Daten über eine betroffene Person mit einem Drittland oder einer internationalen Organisation im Zusammenhang mit der Umsetzung der VN-Benennungen durch den Rat oder im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit in Bezug auf die Politik der EU im Bereich der restriktiven Maßnahmen austauschen.

Falls weder ein Angemessenheitsbeschluss vorliegt noch geeignete Garantien bestehen, unterliegt die Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation gemäß Artikel 50 der Verordnung (EU) 2018/1725 der/den folgenden Bedingung(en):

- die Übermittlung ist aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses erforderlich,
- die Übermittlung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person erfolgt ohne automatisierte Entscheidungsfindung.

Die betroffenen Personen haben das Recht auf Information und das Recht auf Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten. Sie haben außerdem das Recht, ihre Daten zu berichtigen und zu vervollständigen. Unter gewissen Umständen haben sie das Recht, eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu erwirken, oder das Recht, gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen oder eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Betroffene Personen können diese Rechte ausüben, indem sie eine E-Mail an den für die Verarbeitung Verantwortlichen mit Kopie an den Datenschutzbeauftragten (siehe oben) senden.

Die betroffenen Personen müssen ihrem Antrag eine Kopie eines Ausweisdokuments zur Bestätigung ihrer Identität (Personalausweis oder Reisepass) beifügen. Dieses Dokument sollte eine Identifikationsnummer, das Ausstellungsland, die Gültigkeitsdauer, den Namen, die Anschrift und das Geburtsdatum enthalten. Alle anderen Angaben auf der Kopie des Identitätsdokuments, wie das Foto oder andere persönliche Merkmale, können unkenntlich gemacht werden.

Betroffene Personen haben das Recht, gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 Beschwerde beim Europäischen Datenschutzbeauftragten ([edps@edps.europa.eu](mailto:edps@edps.europa.eu)) einzulegen.

Zuvor sollten die betroffenen Personen versuchen, Abhilfe zu schaffen, indem sie sich an den für die Verarbeitung Verantwortlichen und/oder den Datenschutzbeauftragten des Rates wenden.

---